

Prof. Kalchreuter

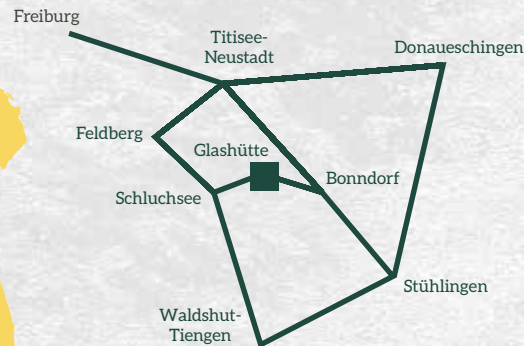
Jahrzehntelang befasste sich der Wildbiologe und Jäger Prof. Dr. Heribert Kalchreuter mit der Biologie der verschiedensten Tierarten. Er unternahm zahlreiche Forschungsreisen in alle sechs Kontinente, lebte mit Eingeborenen zusammen und ging mit ihnen auf die Jagd. Seine wissenschaftlichen Werke in der Jagdliteratur genießen internationale Anerkennung.



Anfahrt

Naturkundemuseum Prof. Kalchreuter
Glashütte 4 (im Schlumihof)
79848 Bonndorf im Schwarzwald

Das Naturkundemuseum Prof. Kalchreuter befindet sich direkt unterhalb des Gasthauses Glashütte.



Kontakt

Anmeldungen
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
07652 / 1206-0
info@hochschwarzwald.de

Spenden
Stiftung Naturkundemuseum Prof. Kalchreuter
IBAN DE13 6805 1207 0000 2695 97
BIC SOLADES1BND

Gestaltung Stephanie Kaiser, Design & Kommunikation
www.stephaniekaiser.de



Naturkundemuseum Prof. Kalchreuter

Bonndorf-Glashütte

*Tier-Exponate
aus aller Welt*



Standen Sie schon einmal Auge in Auge einem leibhaftigen Grizzlybären gegenüber? Sind Sie bei Ihrem Waldspaziergang jemals einem scheuen Wolf oder dem heimlichen Luchs begegnet? Haben Sie eine Vorstellung von der Größe des arktischen Eisbären oder des afrikanischen Elefanten?



Diese und viele weitere Vertreter der prähistorischen Tierwelt können Sie hier kennenlernen. Dank naturgetreuer Präparationen »leben« diese Tiere und gewähren Einblicke in längst vergangene Zeiten. Unter fachkundiger Führung erhalten Sie Antworten auf viele Fragen, die Sie oder Ihre Kinder bewegen.

Öffnungszeiten

von Mai bis Oktober jeweils am ersten Samstag im Monat von 14–16 Uhr. Weitere Zeiten nach Vereinbarung. Der Eintritt kostet 3 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder von 6–15 Jahren. Ab 8 Personen werden Sonderführungen angeboten. Eine Führung dauert etwa 1 Stunde. Bitte kontaktieren Sie die Touristinformation der Stadt Bonndorf.



Welches ist das schnellste Tier?
Welcher Vogel ist der kleinste der Welt?
Wie gefährlich sind die großen Raubtiere?
Wie steht es um die Erhaltung der Artenvielfalt?
Wird es auch in Zukunft noch Eisbären geben?